

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Escheburg
am Dienstag, dem 21.08.2007, 19.30 Uhr, in Escheburg (Gemeindezentrum,
Hofweg 2) - Nr. 3/2007, wi

Anwesend: **Bürgermeister Rainer Bork**
1. stellv. Bürgermeister Hans-Jürgen Pfeiffer
2. stellv. Bürgermeisterin Maren Kruse
Gemeindevertreter Dr. Samir Hanafi
Gemeindevertreter Hans-Martin Knies
Gemeindevertreter Frank Lohmeyer
Gemeindevertreter Uwe Mehl
Gemeindevertreter Jorge Pena-Fernandez
Gemeindevertreter Kay Rauch
Gemeindevertreter Gunther Schrock
Gemeindevertreter Wolf-Dieter Schultz
Gemeindevertreter Matthias Timm
Gemeindevertreter Franz Wohltorf
Gemeindevertreterin Ursula Ullrich
Gemeindevertreterin Heike Unterberg
Gemeindevertreterin Helga Wohltorf

Es fehlt: Gemeindevertreter Eckhardt Gauland (e)

Außerdem: Herr Jacob vom Amt Hohe Elbgeest, zugleich als Protokollführer

Bürgermeister Bork eröffnet die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung um 19.30 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

Er stellt fest, dass

1. die Mitglieder der Gemeindevertretung durch schriftliche Einladung vom 09. August 2007 ordnungsgemäß eingeladen worden sind,
2. Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung öffentlich durch Aushang bekannt gemacht worden sind,
3. die Gemeindevertretung beschlussfähig ist, da mehr als die Hälfte der gesetzlichen Anzahl der Gemeindevertreter anwesend ist.

Zu TOP 1. Genehmigung der Tagesordnung für den öffentlichen Teil

Bürgermeister Bork schlägt vor, die Tagesordnung im öffentlichen Teil wie folgt zu ergänzen:

- 13 Fällen von Bäumen
- 13a) Beratung über die Sanierung der Eichen am Götensberg und Hansingberg
- 13b) Fällen einer Buche im Hansingwald.

Außerdem sollten im nichtöffentlichen Teil zusätzlich die Tagesordnungspunkte:

- 17 Personalangelegenheiten und
- 18 Vertragsangelegenheiten

aufgenommen werden.

Beschluss 47/2007:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Tagesordnung entsprechend dem Vorschlag des Bürgermeisters zu ergänzen.

Gemeindevertreter Schrock beantragt, die Tagesordnungspunkte 11 und 12 untereinander zu tauschen. Auch fehlt nach wie vor die Abrechnung für die Offene Ganztagschule für das Jahr 2006. Hierzu teilt Bürgermeister Bork mit, dass diese Abrechnung noch nicht fertig sei.

Beschluss 48/2007:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Tagesordnung entsprechend dem Antrag des Gemeindevertreters Schrock zu ändern.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	7	Ja-Stimmen
	8	Nein-Stimmen
	1	Stimmenthaltung

Aufgrund dieser Änderungsanträge ergibt sich nunmehr folgende Tagesordnung:

Tagesordnung

1. Genehmigung der Tagesordnung für den öffentlichen Teil
2. Genehmigung des Protokolls der letzten öffentlichen Sitzung vom 12.06.2007 - Nr. 2/2007
3. Anfragen der Bürger
4. Berichte
5. B-Plan Nr. 15, Gebiet: "Südlich Lippenkuhle, westlich B-Plan Nr. 5, nördlich vorhandene Bebauung Lindenbreite, östlich Naturschutzgebiet Dalbekschlucht"
hier: Beschluss über Vorentwurf
6. Anbau Schul-Cafeteria
7. Gutachten über Verkehrsführung im Bereich oberes Dorf unter Einbeziehung des B-Plans Nr. 15
8. Zuschuss für DRK-Ortsverein Börnsen-Escheburg-Kröppelshagen

9. Revision Sporthalle
10. Findungskommission "Eschebürger"
- Einrichtung
11. Verein Offene Ganztagschule
- Stellungnahme der Gemeinde
12. Bericht über Offene Ganztagschule
13. Fällen von Bäumen
- 13.1. Beratung über die Sanierung der Eichen im Götensberg und Hansingberg
- 13.2. Fällen einer Buche im Hansingwald
14. Verschiedenes
nichtöffentlich:
15. Genehmigung der Tagesordnung für den nichtöffentlichen Teil
16. Genehmigung der Niederschrift der letzten nichtöffentlichen Sitzung vom
12.06.2007 - Nr. 2/2007
17. Bau- und Grundstücksangelegenheiten
18. Personalangelegenheiten
19. Vertragsangelegenheiten
20. Verschiedenes

Zu TOP 2. Genehmigung des Protokolls der letzten öffentlichen Sitzung vom 12.06.2007 - Nr. 2/2007

Gemeindevertreter Schrock stellt fest, dass der 1. Absatz auf Seite 8 des Protokolls zu Tagesordnungspunkt 12.2 wie folgt zu ergänzen sei:

Nach den Worten "des vergangenen Jahres" sind die Worte "..., die Grundlage der letzten Erweiterung des Kindergartens waren, ..." einzufügen.

Weitere Einwendungen gegen die Niederschrift werden nicht erhoben; sie ist damit genehmigt.

Zu TOP 3. Anfragen der Bürger

1. Es wird angefragt, wer für die Reinigung der Regeneinläufe in der K 80 zuständig sei.
Bürgermeister Bork teilt mit, dass die Zuständigkeit bei der Gemeinde liege und die Gemeindehandwerker diese Einläufe auch regelmäßig säubern.
2. Es wird angefragt, ob seitens der Gemeinde beabsichtigt sei, die Pflanzinseln, die nicht mehr in der Verantwortung der Investoren in den Baugebieten seien, zu pflegen.
Bürgermeister Bork teilt mit, dass sich der Bauausschuss zwischenzeitlich damit befasst habe und die Pflege in Kürze losgehe.
3. Es wird mitgeteilt, dass die von der Gemeinde aufgestellten Sitzbänke sehr gut angenommen würden. Im Bereich des Dreieckes am Dorfplatz fehle jedoch ein Papierkorb.
Bürgermeister Bork teilt mit, dass der Umweltausschuss die weiteren Standorte für Papierkörbe festlegen soll.

4. Es wird angefragt, ob seitens der Gemeinde das Todholz in der Dalbekschlucht ausgeschnitten werde, da dieses eine erhebliche Gefahr für die Wanderer darstelle. Es stelle sich die Frage nach der Verantwortlichkeit, wenn etwas passieren sollte. Bürgermeister Bork teilt mit, dass er insgesamt die Verantwortung prüfen werde, nach seinem Wissensstand jedoch die Besitzer des Waldes dafür verantwortlich sind.
5. Es wird angefragt, ob aufgrund der beengten Bebauung im Bereich der Lindenbreite das stark zugenommene Parken auf den Gehwegen seitens der Gemeinde unterbunden werden könne. Bürgermeister Bork teilt mit, dass für Falschparker die Polizei zuständig sei.
6. Es wird mitgeteilt, dass sich der Götensberg mehr und mehr zur Rennstrecke entwickle. Die Gemeinde müsste sich Gedanken über eine Verkehrsberuhigung machen. Eine entsprechende Unterschriftensammlung liege vor. Bürgermeister Bork weist auf den heute anstehenden Tagesordnungspunkt 7 (Erarbeitung eines Verkehrskonzeptes) hin. In dieses Konzept soll ganz sicher auch der Verkehr im Götensberg einfließen.

Zu TOP 4. Berichte

1. Am 28.08. führt das Deutsche Rote Kreuz eine Blutspendeaktion in der Gemeinde Escheburg im Gemeindezentrum durch.
2. Infolge der Vollsperrung des Stubbenberges wurde vorübergehend ein Halteverbot im Götensberg beidseitig eingerichtet. Die Sanierungsarbeiten im Stubbenberg sollen Ende nächster Woche/Anfang übernächster Woche fertiggestellt sein.
3. Die Gemeindehandwerker habe die Baumbänke im Gemeindegebiet aufgestellt.
4. Der Kreis Herzogtum Lauenburg hat mit Schreiben vom 07.08.2007 an das Innenministerium eine Stellungnahme zur 4. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Escheburg abgegeben.
5. Der Abwasserverband hat die Terminplanung für die nächsten Monate bekannt gegeben.
6. Am 23.08.2007 wird ein Probetrieb der Sturmflutsirenen im Tidegebiet der Elbe in der Zeit zwischen 10.15 und 10.20 Uhr durchgeführt.
7. Der Jugendhilfeausschuss des Kreises Herzogtum Lauenburg hat die zusätzlichen 20 Krippenplätze und 35 Kindergartenplätze in den Bedarfsplan der Gemeinde Escheburg beschlossen.
8. Die Telekom hat die Schachtdeckel-Regulierungsarbeiten entlang der K 80 fertiggestellt.
9. Am 01.09.2007 findet wiederum ein Einzelzeitfahren im Bistal statt. Zu diesem Zweck wird das Bistal voll gesperrt.

10. Aktuell beträgt die Einwohnerzahl der Gemeinde Escheburg nach dem Stand der offiziellen Statistik zum 31.12.2006: 3.254 Einwohner.

11. Der Umweltausschuss der Gemeinde Escheburg tagt am 29.08.2007 um 19.00 Uhr.

Anschließend berichten die Ausschussvorsitzenden aus der Ausschussarbeit.

**Zu TOP 5. B-Plan Nr. 15, Gebiet: "Südlich Lippenkuhle, westlich
B-Plan Nr. 5, nördlich vorhandene Bebauung
Lindenbreite, östlich Naturschutzgebiet
Dalbekschlucht"
hier: Beschluss über Vorentwurf**

Zu diesem Tagesordnungspunkt wird die Verhandlungsleitung durch die stellvertretende Bürgermeisterin Frau Kruse übernommen.

Zunächst teilt Planungsausschussvorsitzender, Gemeindevertreter Schrock, mit, dass es inzwischen 7 Planentwürfe für diesen B-Plan-Bereich gebe. Jetzt soll der Plan, der in der Bürgeranhörung und im Scoopingtermin (Plan Nr. 7) vorgestellt worden ist, weiter bearbeitet werden. Dieser Planentwurf Nr. 7 wird eingehend erläutert. Es wird darauf hingewiesen, dass dieser **Planentwurf Nr. 7** jetzt dem Stand entspreche, wie er in der letzten Sitzung des Planungsausschusses beschrieben worden sei.

Aus dem Kreise der Gemeindevertreter wird angemerkt, dass der gesamte Ausbau der Lippenkuhle Bestandteil der Erschließung sein müsse. Nach dem derzeitigen Planentwurf Nr. 7 würden 24 Wohneinheiten an den Feldweg angeschlossen. Es galt, hierzu Alternativen zu finden.

Im Anschluss an diese Erläuterungen werden durch Gemeindevertreter Schrock die Alternativen wie folgt dargestellt:

Plan Nr. 7a: beinhaltet die Ausfahrt von 15 Wohneinheiten über den Weg am Wasserspeicher und 15 Fahrzeugen über den Feldweg.

Plan Nr. 7b: hat vom Grundsatz her die gleiche Wirkung wie Plan Nr. 7a), beinhaltet jedoch eine andere Ausfahrtregelung durch separierte Wendehammer.

Plan Nr. 7c: Grundlage für diesen Plan ist der Plan Nr. 7, wobei die Fa. DDS als Erschließler auf den Bau von Reihenhäusern verzichten würde, wenn die Grundstücksgrößen im gesamten Bebauungsplanbereich - ausgenommen der westlichen Grundstücke zum Knick - um 50 qm jeweils reduziert würden. Eine Änderung entsprechend diesen Wünschen würde s. E. den vertraglichen Regelungen zuwider laufen. Ein Verzicht auf Reihenhäuser wurde seinerzeit auch gegenüber den anderen Anbietern abgelehnt.

Die Gemeinde habe damals deutlich gemacht, dass sie eine Reihenhausbauung wolle.

Insbesondere über das Für und Wider einer Reihenhausbauung innerhalb des B-Planes ergibt sich eine ausgiebige Diskussion.

2. stellv. Bürgermeisterin Kruse beantragt, über die vorliegenden Planentwürfe abzustimmen.

1. Beschluss: Beschluss über den Plan Nr. 7 für den B-Plan Nr. 15

Die Gemeindevertretung beschließt den vom Planungsausschuss erarbeiteten Vorentwurf für den Bebauungsplan Nr. 15 entsprechend dem Plan Nr. 7 mit der Maßgabe, dass die Verkehrsführung im Bereich Zufahrt Wasserwerk/Feldweg geändert wird. Ansonsten werden die vom Planungsausschuss erarbeiteten Vorgaben für diesen Bebauungsplan unverändert übernommen.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	6	Ja-Stimmen
	7	Nein-Stimmen
	0	Stimmenthaltungen

2. Beschluss: Beschluss über den Planentwurf Nr. 7a für den B-Plan Nr. 15

Die Gemeindevertretung beschließt den vom Planungsausschuss erarbeiteten Vorentwurf für den Bebauungsplan Nr. 15 entsprechend dem vorliegenden Planentwurf Nr. 7a), der vorsieht, dass 15 Wohneinheiten über die Zufahrt am Wasserwerk und 15 Wohneinheiten über den Feldweg mit 2 Kreiseln geregelt wird.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	0	Ja-Stimmen
	12	Nein-Stimmen
	1	Stimmenthaltung

3. Beschluss: Beschluss über den Planentwurf Nr. 7 für den B-Plan Nr. 15

Die Gemeindevertretung beschließt den vom Planungsausschuss erarbeiteten Vorentwurf für den Bebauungsplan Nr. 15 entsprechend dem vorgelegten Planentwurf Nr. 7b), der eine Verkehrsführung von jeweils 15 Wohneinheiten durch gegenüberliegende Kreisel beinhaltet.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	2	Ja-Stimmen
	10	Nein-Stimmen
	1	Stimmenthaltung

4. Beschluss: Beschluss über den Planentwurf Nr. 7c für den B-Plan Nr. 15

Die Gemeindevertretung beschließt den vom Planungsausschuss erarbeiteten Vorentwurf für den Bebauungsplan Nr. 15 entsprechend dem vorgelegten Planentwurf Nr. 7c) und verzichtet auf eine Reihenhausbebauung innerhalb des Bebauungsplangebietes. Die Mindestgrößen für die Grundstücke östlich des anzulegenden Knicks werden auf 600 qm für Einzelhausbebauung und 350 qm/Haus für die Doppelhausbebauung festgesetzt. Die Verkehrsführung wäre dann entsprechend ebenfalls zu verändern.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	7	Ja-Stimmen
	6	Nein-Stimmen
	0	Stimmenthaltungen

Anmerkung:

Der Planungsausschussvorsitzende, Gemeindevertreter Schrock, macht gegen diesen soeben gefassten Beschluss rechtliche Bedenken geltend.

5. Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt hinsichtlich der Verkehrsführung zu dem vor beschlossenen Planentwurf Nr. 7c), dass etwa 6 Wohneinheiten über den Feldweg und etwa 24 Wohneinheiten über die Zufahrt zum Wasserwerk angeschlossen werden.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	9	Ja-Stimmen
	4	Nein-Stimmen
	0	Stimmenthaltungen

Anmerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren Bürgermeister Bork, 1. stellv. Bürgermeister Pfeiffer und Gemeindevertreter Timm von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen. Bürgermeister Bork, 1. stellv. Bürgermeister Pfeiffer und Gemeindevertreter Timm waren weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung im Sitzungsraum anwesend.

2. stellv. Bürgermeisterin, Frau Kruse, übergibt die Verhandlungsleitung an Bürgermeister Bork.

Zu TOP 6. Anbau Schul-Cafeteria**Beschluss 49/2007:**

Die Gemeindevertretung beschließt, aufgrund der hohen Beteiligung an der Offenen Ganztagschule den Bereich der Essenseinnahme zu vergrößern. Dazu ist ein Anbau an der westlichen Seite zu errichten. Das Amt Hohe Elbgeest wird beauftragt, die notwendigen Anträge auf Bezuschussung beim Land zu stellen (siehe Schreiben vom Kreis 25.06.07). Die Anträge sind bis zum 24. August 2007 beim Kreis einzureichen. Mit der Durchführung der Planung wird das Büro Haeseler & Mamay beauftragt. Die Ausführungsdetails sind mit dem Bauausschuss und dem Schul- und Kulturausschuss abzustimmen.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	16	Ja-Stimmen
	0	Nein-Stimmen
	0	Stimmenthaltungen

Zu TOP 7. Gutachten über Verkehrsführung im Bereich oberes Dorf unter Einbeziehung des B-Plans Nr. 15

Beschluss 50/2007:

Die Gemeindevertretung beschließt die Erstellung eines Gutachtens über die Verkehrsführung im Bereich nördlich der Kreisstraße 80 und westlich der Landesstraße 208 einschließlich der Landesstr. 208 unter Berücksichtigung der zusätzlich zu erwartenden Verkehrsteilnehmer aus dem B-Plan Nr. 15. Mit der Erarbeitung des Gutachtens wird die Fa. BSK, Mölln beauftragt. Die Fa. BSK ist aufgefordert, die Details mit dem Planungsausschuss abzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

16	Ja-Stimmen
0	Nein-Stimmen
0	Stimmenthaltungen

Zu TOP 8. Zuschuss für DRK-Ortsverein Börnsen-Escheburg-Kröppelshagen

Beschluss 51/2007:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Renovierungsarbeiten der neuen Räumlichkeiten des DRK-Ortsvereins mit einem Zuschuss in Höhe von 2.500,00 EUR zu unterstützen.

Abstimmungsergebnis:

16	Ja-Stimmen
0	Nein-Stimmen
0	Stimmenthaltungen

Zu TOP 9. Revision Sporthalle

Beschluss 52/2007:

Die Gemeindevertretung beschließt, der Fa. Sport-Thieme aufgrund des Angebotes vom 02.08.2007 über 2.830,00 EUR zuzügl. MwSt. den Auftrag zur Reparatur der Sportgeräte in der Sporthalle zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

15	Ja-Stimmen
0	Nein-Stimmen
0	Stimmenthaltungen

Anmerkung:

Aufgrund des § 22 GO war Gemeindevertreter Schrock von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen; er war weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend.

Zu TOP 10. Findungskommission "Eschebürger" - Einrichtung

Beschluss 46/2007:

Die Gemeindevertretung beschließt auf Vorschlag des Schul – und Kulturausschusses, die Position eines "Eschebürgers" einzurichten. Dafür wird ein Gremium berufen. Es besteht aus folgenden Teilnehmern:

1. die jeweils amtierenden Vorsitzenden der WVGE, des ESV, des Seniorenbeirates, des Kindergartens
2. dem Wehrführer, dem/der Schulleiter/in, einem Escheburger Mitglied des Kirchenvorstandes
3. dem/der Bürgermeister/in.

Die Gemeinde stellt Geld für die jeweilige Ehrung zur Verfügung.

Die weiteren Details sowie die Höhe der Zahlung soll das Gremium mit Mehrheit selbst entwickeln und vorschlagen.

Das Gremium sollte mindestens 2 x jährlich tagen, weitere Sitzungen obliegen der eigenen Entscheidung. Sitzungen finden nur "nichtöffentlich" statt.

Das Gremium wählt aus seiner Mitte einen Sprecher, Stellvertreter und Schriftführer mit einfacher Mehrheit.

Beschlussfähig ist das Gremium, wenn mindestens 50 % der Mitglieder anwesend sind.

Der Bürgermeister wird das Gremium zu seiner ersten Sitzung einberufen.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	16	Ja-Stimmen
	0	Nein-Stimmen
	0	Stimmenthaltungen

Zu TOP 11. Verein Offene Ganztagschule - Stellungnahme der Gemeinde

Beschluss 53/2007:

Die Gemeindevertretung steht der Gründung eines Vereins "Offene Ganztagschule" positiv gegenüber. Die Gemeindevertretung ist bereit, die der Gemeinde obliegenden Verpflichtungen dem Verein zu übertragen, Voraussetzung ist eine Prüfung und Einverständnis mit der Vereinssatzung.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	12	Ja-Stimmen
	2	Nein-Stimmen
	2	Stimmenthaltungen

Zu TOP 12. Bericht über Offene Ganztagschule

Gemeindevertreterin Frau Kruse verlässt zu diesem Punkt den Sitzungsraum. Vorab teilt sie der Gemeindevertretung mit, dass sie durch das Amt aufgefordert worden sei, für die Abrechnung ein separates privates Konto einzurichten. Sie erläuterte ebenfalls, dass sie selbst im Zusammenhang mit der Offenen Ganztagschule im vergangenen Jahr etwa 1.000 ehrenamtliche Stunden abgeleistet habe, was für sie nicht mehr tragbar sei.

Bürgermeister Bork berichtet ausführlich über die in der Vergangenheit durchgeführten Verwaltungsaufgaben, die nicht immer - aufgrund des erheblichen Aufgaben-umfanges - optimal abgewickelt worden sind. Aus diesem Grunde wurde kurzfristig eine Honorarkraft eingestellt. Diese wird jetzt die entstandenen Rückstände aufarbeiten. Hierzu sei aber auch festzustellen, dass insbesondere bei der Verpflegung der Teilnehmer nie Bargeld geflossen sei, sondern die Rechnungen für die Speisungen vom Amt bezahlt und die Beiträge vereinnahmt wurden. Derzeit müsse noch die Einnahme-/Ausgaberechnung erstellt werden.

Hinsichtlich der für die Offene Ganztagschule beschäftigten Honorarkräfte erläutert Bürgermeister Bork die der Gemeindevertretung vorgelegte Liste über die beschäftigten Honorarkräfte sowie die noch im nichtöffentlichen Teil zu beratenden Neueinstellungen.

Beschluss 54/2007:

Die Gemeindevertretung nimmt die Berichte und Vorlagen des Schul- und Kulturausschusses zur Kenntnis. Die Gemeindevertretung ermächtigt den Bürgermeister, die erforderlichen Honorarverträge abzuschließen.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	14	Ja-Stimmen
	0	Nein-Stimmen
	0	Stimmenthaltungen

Anmerkung:

Aufgrund des § 22 GO war Gemeindevertreterin Kruse von der Beratung und Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt ausgeschlossen; sie war weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend.

Aufgrund des § 22 GO war Gemeindevertreter Schrock von der Beratung und Beschlussfassung über den Teil der Honorarkräfte zu diesem Tagesordnungspunkt von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen; er war weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend.

Zu TOP 13. Fällen von Bäumen

Zu TOP 13.1. Beratung über die Sanierung der Eichen im Götensberg und Hansingberg

Beschluss 55/2007:

Die Gemeindevertretung beschließt, eine Ausschreibung für die Sanierung der Eichen im Bereich Götensberg durchzuführen. Folgende Firmen sollen an der Ausschreibung teilnehmen:

- Fa. Joachim Ehmcke, Börnsen
- Fa. G. Blume, Hamburg
- Fa. Wolf Bielfeldt, Börnsen
- Fa. Soltau, Kröppelshagen-Fahrendorf
- Fa. Schmidt-Bohlens, Kröppelshagen-Fahrendorf.

Der Umweltausschuss wertet die Angebote aus und wird ermächtigt, bei Einstimmigkeit den Auftrag zu erteilen.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	16	Ja-Stimmen
	0	Nein-Stimmen
	0	Stimmenthaltungen

Zu TOP 13.2. Fällen einer Buche im Hansingwald

Bürgermeister Bork teilt mit, dass im Hangbereich, oberhalb der L 208, auf dem Grundstück des Landesbetriebes Straßenbau, eine Kastanie und drei Eschen stehen, die gemeinsam mit dem Förster, Herrn Guiard, begutachtet worden sind. Die Kastanie stellt keine Gefahr dar. Von den Eschen muss auf jeden Falle sofort ein Baum wegen Verkehrsgefährdung abgenommen werden, ein weiterer Baum vermutlich auch. Er habe den Landesbetrieb Straßenbau entsprechend angeschrieben und angefragt, ob dieses vom Landesbetrieb vorgenommen wird.

Beschluss 56/2007:

Die Gemeindevertretung beschließt, eine große Buche im Hansingwald, Nähe Stubbenberg, gemäß Angebot der Fa. Marcus Stechbarth, Grüner Jäger 9, 21502 Geesthacht zum Preis von 1.800,00 EUR inkl. Mehrwertsteuer beseitigen zu lassen. Hinsichtlich der Eschen im Hangbereich der L 208 wird der Umweltausschuss beauftragt, gemeinsam mit dem Landesbetrieb Straßenbau das weitere Vorgehen abzustimmen.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	15	Ja-Stimmen
	0	Nein-Stimmen
	1	Stimmenthaltung

Zu TOP 14. Verschiedenes

1. Gemeindevertreter Schrock teilt mit, dass die Abwasserdeckel im Bereich Götensberg und Alte Landstraße klappern.
Bürgermeister Bork teilt mit, dass zwischenzeitlich entsprechende Ringe bestellt worden sind und ein Austausch in Kürze erfolgen wird.
2. Gemeindevertreterin Wohltorf fragt an, aus welchem Grunde die letzte Planungsausschusssitzung abgebrochen und demzufolge auch der B-Plan Nr. 14 nicht weiter behandelt worden ist.
Gemeindevertreter Schrock teilt mit, dass die Beratung über den B-Plan Nr. 14 in der nächsten Sitzung des Planungsausschusses erfolgen werde. In der vergangenen Sitzung waren sich alle Mitglieder des Planungsausschusses einig darüber, die Sitzung nicht weiter fortzuführen.
3. Bürgermeister Bork teilt mit, dass er Gespräche mit einigen Escheburger Historikern geführt habe, die sich damit beschäftigen, einzelne Teile der Ortsgeschichte der Gemeinde Escheburg aufzuarbeiten. Er habe diesen empfohlen, ggfs. etwas Gemeinsames zur Ortsgeschichte der Gemeinde zu erstellen.
4. Bürgermeister Bork teilt mit, dass im Zusammenhang mit dem Escheburger Vogelschießen eine schriftliche Lärmbeschwerde vorliegt. Diese müsse entsprechend abgearbeitet werden.
5. Bürgermeister Bork teilt mit, dass es mehrfach Beschwerden gegeben habe, wonach die Haltestelle am Götensberg auf fremden Grund gebaut worden sei. Er teilt mit, dass zwischenzeitlich eine Bestätigung der Grundstückseigentümer vorliegt, wonach dieses nicht der Fall ist.

Bürgermeister Bork beantragt, die nachfolgenden Tagesordnungspunkt in nicht-öffentlicher Sitzung zu beraten.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die nachfolgenden Tagesordnungspunkte in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten.

Bürgermeister Bork schließt die öffentliche Sitzung um 21.50 Uhr.

Bork
Bürgermeister

Jacob
Protokollführer